

Zeisberger und Mortimer, wagt es zu wieder freier zu gehen.

D. 11^{ten} wurde es mir für ganz unaußersächlich. — Und im Pils. Sp. hielt die rühmliche Besprechung über die andern Bekann, bestand drauf; daß sie nach Gothen glücklich müßten, als sie nach Pilsden gehen wollten. Die Frau brachte sie den festlichen dahin; und br. David wurde augeliegender gebeten, wo mögl. nach Jena freier zu kommen und selbst auch zu sein.

D. 12^{ten} begleitete br. Appelt die br. David Zeisberger nach Gothen. von wo sie für abends auch einen Brief zurück brachte. Dieser Brief, letzten Freitag den 11^{ten} d. d. 1787, fünf abends auf und davon gemacht, und am 12^{ten} nach dem Georgtown Settlement, von Colver und Hotel zu Horden, angekommen.

D. 13^{ten} July kamen Hr. Zeisbergers, in Begleitung des Indianer br. Charles Henry, zu wieder von Gothen für den, die freigegebenen A. Mass. Hr. zu Strafen, um darauf mit denselben das freigegebenen A. Mass. zu befragen. Wir hatten allen, seit der Hr. Appelt und Jungmanns ankunft allhier, ein großes Verlangen nach diesem Briefe, der gut gefalt; es mußte aber leider aus Versehen. Unzufrieden von weise zu weise verschoben werden. — Der liebe und brave Hl. dem unsern Besuche wol bewußt, legte mir eine aparte Karte auf den Tisch, und sehr schöne Bemerkungen meines L. br. Davids; so daß wir uns in Liebe und Demuth von mir aufgaben, und darauf getrost zum Tische der Herrn nach dem Konten. — Der Herr von der gefalteten L. Mass, wurde zum Eingang, folgende auf unsern Umständen gezeigende Worte gesprochen: "Gut und heil, und laude sey mit allen, die in Christo dasu sind, und die zu dem Herrn Jesu zu gelangen, Lieb und Dankbarkeit verbindet. Vergle zum Dienst und zum Genuß tüchtig, beides ist der christliche Geist; dient als wirt ihr Maß und sey, Liebet wir einander Herz! Hab an Jesu was mit dem Herz begehrt, den er will dir alles segnen; wenn dir es was Besondere wünschtest, schick dein freundl. Auge dahin; wenn dir was gut bringt dir dein Guade; wenn du wandrest brüt für einen Pfad, Degen, was du für Jesu hast, und erquilt dir von du wusst. Wenn wir uns kindl. fürten, und in der Tagl. unsern Versorgung unsern Danks von Jesu zu dasu gedrohen; du unsere Verdienst und widmen, bis das wir zu Jesu schreien, zu Jesu was wir geglaubt, wenn wir uns eingeleitet; so danken wir nicht aben viel aus dem Loben; für Drolig Herz den Danks von Zeit zu Zeit vergesseu.

Godau